

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 03.02.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Magistratsgeschäftsstelle	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0029 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Vertretung der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Aufsichtsrat AWO Darmstadt
Solidarität gGmbH

Vorlage vom: 21.01.2014

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat benennt Frau Stadträtin Barbara Akdeniz für den Aufsichtsrat der AWO Darmstadt Solidarität gGmbH.

Anlagen: Gesellschaftsvertrag AWO

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 21.01.2014

Mit Schreiben vom 01. Dezember 2013 teilte der Kreisverband Darmstadt Stadt der Arbeiterwohlfahrt mit, dass er eine gemeinnützige GmbH gegründet hat, um die Trägerschaft seiner Einrichtungen in diese Gesellschaft auszulagern.

Der als Anlage beigefügte Gesellschaftsvertrag sieht als Satzungszweck folgende Ziele vor:

1. Förderung der vorbeugenden, helfenden und heilenden Tätigkeit auf allen Gebieten der sozialen Arbeit sowie Anregung und Hilfe zur Selbsthilfe.
2. Förderung der Mitwirkung an den Aufgaben der öffentlichen Sozial-, Kinder-, Familien-, Jugend- und Gesundheitshilfe.
3. Betrieb von Sozialeinrichtungen, insbesondere
 - Kindertagesstätten
 - Schulkinderbetreuung
 - Familienzentren
 - Seniorentreffs
 - Demenz-Wohngemeinschaften
 - Altenheim
 - Beratungsangebote für sozial benachteiligte Menschen

Der Aufsichtsrat besteht nach § 10 des Gesellschaftsvertrags aus 7 Mitgliedern. Hiervon ist ein Platz für eine Vertreterin bzw. einen Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt vorgesehen.

Aufgrund des Satzungszweckes sollte die jeweilige Sozialdezernentin bzw. der jeweilige Sozialdezernent der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit dieser Vertretung beauftragt werden.

Darmstadt, 21.01.2014
772 – da

Dezernat I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Dezernat V

Barbara Akdeniz
Stadträtin